Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 5 (1889)

Heft: 14

Rubrik: Neue Patente

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

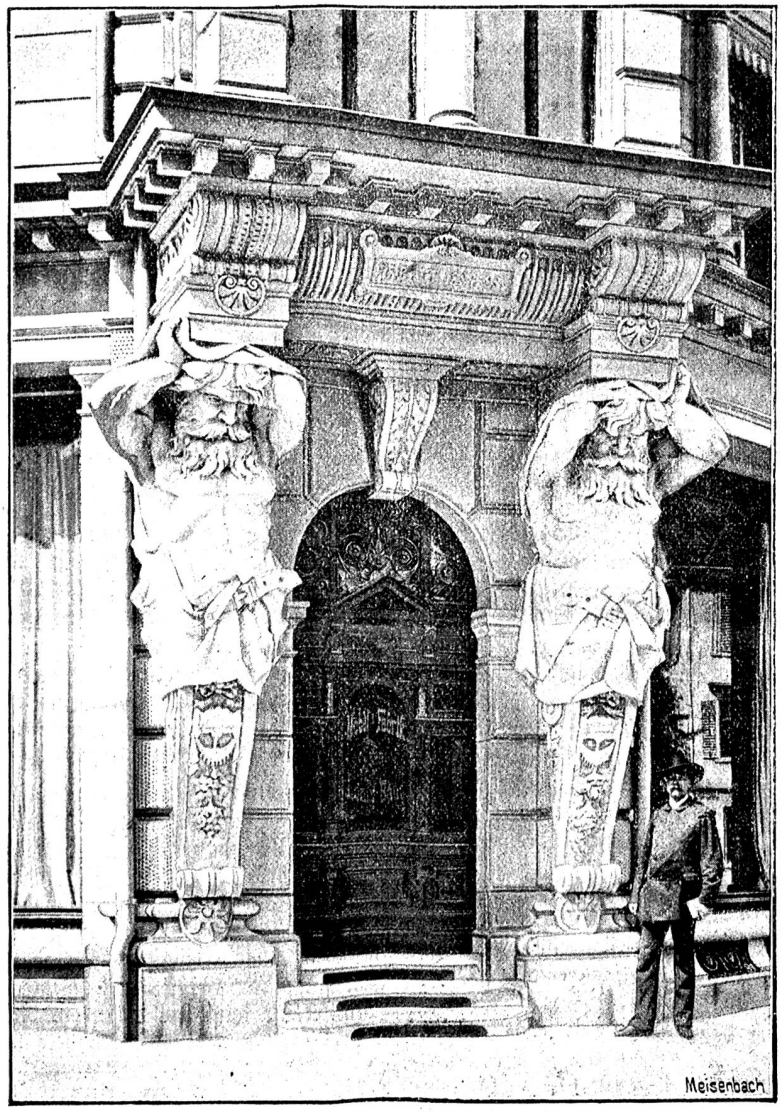
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizer. Ausstellungsgegenstände in Paris. Herr Jb. Keller, Möbelschreiner und Bildhauer in Oberaach (Thurgau) theilt uns mit, daß er in Paris nicht, wie von einigen Blättern gemeldet wurde, einen Sekretär, sondern einen Prunkschrank (aus Ebenholz nebst noch 28 weiteren Holzsorten gefertigt, welch' letztere hauptsächlich die geschnitzten Intarsien-Füllungen in sich schließen) im Werthe von zirka Fr. 16,000. — ausgestellt habe.

Musterzeichnung.



Die Atlanten am Seidenhof in St. Gallen.
Nach klass. Modell ausgeführt von Bildhauer Vicari.

Neue Patente.

(Mitgetheilt vom Patentbureau von Richard Lüders in Görlitz, welches Auskünfte ohne Recherchen den Abonnenten unserer Zeitung kostenlos ertheilt.)

Ein sehr dauerhafter Mauerputz ist dem Architekten C. Straub in Syrakuse patentirt worden. Das Material wird aus Sägespänen, Zement, Salz und Schwefelsäure zubereitet. Die einzelnen Bestandtheile werden getrennt an den Ort der Verwendung gebracht, in bestimmten Mengen gemischt und auf das Mauerwerk aufgetragen. Die Erhärtung an der Luft erfolgt alsdann verhältnißmäßig rasch und der Putz zeigt eine glatte saubere und dabei sehr wetterbeständige Oberfläche.

Thomas Gare in Stockholm hat ein Patent auf eine Art sehr merkwürdiger biegsamer Wellen erworben. Dieselben werden aus Flachstäben in der Weise hergestellt, daß diese hochkantig schraubenförmig gebogen werden. Diese Wellen, welche sich also sehr billig herstellen lassen, ermöglichen eine sehr vortheilhafte Kraftübertragung nach allen möglichen Richtungen.

Bauchige Blechwaaren wurden bisher in zwei Thei-

len hergestellt, derart daß die Naht entweder eine Meridianlinie oder eine zu dieser senkrechte Linie darstellte. Nach dem Patente von George James in Birmingham werden derartige Gefäße jetzt aus einem Stücke gefertigt; ein kreisförmig zugeschnittenes Blech wird am Rande fest eingespannt, durch einen niedergehenden Metallkolben bis zur erforderlichen Tiefe gebracht und alsdann durch hydraulischen Druck der Bauch, die Ausgußschnauze u. s. w. ausgeprägt. Der Vortheil dieser Herstellungsweise liegt nicht nur darin, daß die Gefäße schärfere und ausgeprägtere Formen erhalten, sondern insbesondere in der größeren Wohlfeilheit für die Massenfabrikation.

Um röhrenförmige, nach dem Mannesmann'schen Verfahren gewalzte Triebwellen drehfest zu verbinden, sie gleichzeitig zu zentriren und außerdem einen Halszapfen für die Lagerung zu gewinnen, erhält der Drehzapfen zwei mit ihm zusammen abgedrehte Kupplungshülsen, deren Scheiben mit diesen aus einem Stück bestehen können. In die ausgedrehten Hohlkegel der Hülsen werden geschlitzte und mit Einschnitten versehene Zentrirungsbüchsen eingezogen und diese klemmen die Wellenenden fest, während klauenförmige die Verdrehung derselben verhindern.

Ein einfaches Mittel, Glasgeräthe zu feilen, besteht nach Angaben von Burnett, Cincinnati, darin, daß man eine strohgelb gemachte Feile in eine starke Lösung von basischem kohlensauren Natron und Kalilauge steckt und hierauf noch naß mit grobem Sand bestreut. Mit dieser so vorbereiteten Feile kann man Glas in ganz rücksichtsloser Weise bearbeiten, ohne ein Springen desselben befürchten zu müssen.

Litteratur.

Schweizerische Fachadreßbücher. Verlag von Cäsar Schmidt in Zürich. Von diesem Werk, das in 12 Abtheilungen zur Ausgabe gelangen soll, ist soeben Lieferung II erschienen. Die zwölf Hefte sind nach folgenden Branchen geordnet:

Abth. 1. Das Baugewerbe und zugehörige Geschäftszweige. Abth. 2. Aerzte, Apotheker, Chirurgen, Zahnärzte, Hebammen, chem. Industrie und verwandte Geschäftszweige. Abth. 3. Kolonialwaaren, Landesprodukte und verwandte Geschäftszweige. Abth. 4. Kurzwaaren, Glas- und Porzellan-Industrie und dazu gehörige Geschäftszweige. Abth. 5. Handels-, Finanz- und Verkehrsindustrie. Abth. 6. Holzindustrie und dazu gehörige Geschäftszweige. Abth. 7. Hotelwesen, Wirthschaftsindustrie 2c. Abth. 8. Manufakturwaaren und dazu gehörige Nebenzweige. Abth. 9. Metallwaarenindustrie (Maschinenbau 2c.). Abth. 10. Textilindustrie und verwandte Geschäftszweige. Abth. 11. Uhrmacherei, Gold- und Silberwaaren, Optiker 2c. Abth. 12. Vervielfältigende Künste.

Wenn die noch zu erscheinenden Hefte so reichhaltig werden wie Abtheilung II, dürfen diese „Schweiz. Fachadreßbücher" Jedermann bestens empfohlen werden, umsomehr, als wir bis dato in der Schweiz noch kein wirklich vollständiges, zuverlässiges Adreßbuch besitzen.

Fragen.

77. Welche schweizerische Firma liefert Grundwerke für Holländer?

78. Auf welche Art lassen sich die billigsten Preiscourante mit Zeichnungen anfertigen (Lithographie oder Clichés), eventuell welche Firma fertigt solche als Spezialität?

79. Ist in der Schweiz eine Fabrik, welche Kohlebraunstein-Zylinder für Leclanché-Elemente fabrizirt?

80. Welche Fabrik liefert haltbare Farben, die garantirt zum Zement stehen, und wie müssen solche bei der Fabrikation von Zementmosaikplatten behandelt und angewendet werden, damit die Farbe intensiv bleibt und sich nicht vom Zement verflüchtigt?

81. Wer gibt Auskunft, wie man 10 Cm. breite Wulst (von Zink Nr. 15) an französischen Badwannen leicht und schnell ausschweifen kann?

82. Welche schweizerische Eisenwerkstätte liefert zweckmäßige Marmor-Sägeblätter?

83. Wer fabrizirt zinkblecherne Buchstaben-Schablonen?

84. Wo bezieht man Musterzeichnungen von schmiedeisernen Treppen- und Balkongeländern?

85. Wo bezieht man Zedernholz in größern Quantitäten?

Antworten.

Auf Frage **69.** Armbruste in schöner Ausführung liefert H. Werder, Holzwaaren, Endingen (Aargau).

Auf Frage **71.** Ungarisch Eschenmaser, sowie alle in- und ausländischen Fourniere liefert in reicher Auswahl Wilh. Bikle, Fournierhandlung, Winterthur.

Auf Frage **72.** Habe noch zwei gemachte Kaffeemühlen mit allen dazu gehörigen Modellen.
K. Hausmann, Schlosser, Brunngasse 21, in Bern.

Auf Frage **73.** Senden Sie die fraglichen eisernen Artikel gefl. an die Musikdosenfabrik Kulm bei Aarau, die das Vernickeln billigst berechnen wird.

Auf Frage **75.** Unterzeichneter wünscht mit dem Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Joh. Fuchs, Küfer, Altdorf (Schaffh.).

Submissions-Anzeiger.

Bauarbeiten in Ferrach bei Rüti (Zürich). Am Spritzenhaus in Ferrach soll ein Anbau, dienend als Arrestlokal, erstellt werden und wird hiemit die erforderliche Arbeit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben. Der Plan, sowie die Bauvorschriften liegen auf der Gemeinderathskanzlei zur Einsicht offen. Eingaben sind mit der Aufschrift „Arrestbaute" an Herrn Präsident Hochstetter einzureichen bis 10. Juli.

Schreinerarbeit in Einsiedeln. Für das neue Schulhaus in Einsiedeln sind 3 eichene Hausthüren bis Spätherbst zu liefern. Zeichnungen sind einzusehen bei dem Präsidenten der Baukommission, Herrn Werner Kälin, und Offerten sind an eben denselben einzureichen bis 7. Juli.

Lieferung von Schulbänken. 17 neue Schulbänke in 2 verschiedenen Größen, nach vorhandener Musterbank, für die Schule **Ermatingen**. Der Beschrieb ist einzusehen bei Herrn Schulpfleger Biel daselbst, welcher auch die verschlossenen Uebernahmsofferten entgegennimmt bis 7. Juli.

Eiserne Einfriedigung. Die Gemeinde Rietheim ist im Falle, beim neuen Schulhause eine eiserne Einfriedigung von zirka 120 Meter Länge erstellen zu lassen. Bewerber für diese Arbeit wollen ihre Eingaben, per laufenden Meter berechnet, bis 10. Juli nächsthin dem Unterzeichneten franko einsenden. Plan und Bauvorschrift können inzwischen auf hiesiger Gemeindekanzlei eingesehen werden.
Rietheim, 27. Juni 1889. A. Rudolf, Gemeindammann.

Zementbrunnentrog. Die Gemeinde Rietheim eröffnet Konkurrenz über die Lieferung eines kleinen Zementbrunnentroges von 160×50×30 Cm. innerer Größe. Angebote nimmt bis 10. Juli nächsthin der Unterzeichnete entgegen.
Rietheim, 27. Juni 1889. A. Rudolf, Gemeindammann.

Eiserne Röhren. Wir bedürfen zu unserer Turbinenzuleitung zirka 27 Meter eiserne Röhren von 1 Meter Lichtweite und 6 Mm. Blechstärke, wofür wir Offerten gerne bis zum 10. Juli entgegennehmen. Spinnerei Aegeri.

Straßenverschalung. Ueber die Erstellung einer Straßenverschalung der Schulhausgartenmauer entlang (Länge 150 Fuß, Breite 3 Fuß) und das Ausbessern und Verputzen der Schulhaus-Gartenmauer auf eine Länge von zirka 200 Fuß wird hiemit freie Konkurrenz eröffnet. Offerten sind innert 8 Tagen an Herrn Präsident G. Studler in Wettsweil (Zürich) zu richten, welcher eventuell nähere Auskunft ertheilt.

Schulbänke. Die Schulgemeinde Feldbach-Hombrechtikon eröffnet hiemit Konkurrenz über die Lieferung von 24 Stück dreiplätzigen Schulbänken. Eine Musterbank steht im Schulhause Feldbach zur Einsichtnahme bereit. Die Uebernahmsbedingungen sind bei Herrn Schulverwalter Jucker aufgelegt. Offerten beliebe man bis spätestens den 12. Juli l. J. verschlossen unter der Aufschrift „Schulbanklieferung Feldbach" der Schulgutsverwaltung Hombrechtikon einzureichen.

Militär-Ausrüstungsgegenstände. Mit Ermächtigung der Militärdirektion wird hiemit über die Lieferung folgender Ausrüstungsgegenstände freie Konkurrenz eröffnet:

3000 Käppihüte, 3000 Ponpons, 3000 Quasten zu Polizeimützen, 200 Tornister für Train, 3000 Tornister für Fußtruppen, 3000 Brodsäcke, 3000 Feldflaschen, 4000 Halsbinden, 500 Paar